

Über Mr. Gaucher's Beschäftigung ist die Diagnose der Krankheiten. **2 und 13**

GESUNDHEITSPOLITIK

Wenige säumige Zahler

KV Thüringen will bei Praxisgebühr auf Gerichte verzichten. **7**

WHO warnt vor Depressionen



Im Jahr 2010 wird die Depression die Erkrankung sein, die am häufigsten zu einer Behinderung führt. **8**

MEDIZIN

Vier Mittel schützen nach Infarkt



Nach einem Herzinfarkt schützt ASS plus Betablocker, Statin und ACE-Hemmer, so Prof. Jochen Senges. **11**

Neue Hoffnung mit HIV-Vakzinen

Vaccinia-Viren mit eingefügten HIV-Genen werden jetzt in Phase-II-Studien als HIV-Vakzine geprüft. **16**

WIRTSCHAFT

Tückische Mietverträge

Ein Praxis-Mietvertrag sollte regelmäßig überprüft werden, ob er den aktuellen Anforderungen entspricht. **21**

GESELLSCHAFT

Rat vom Philosophen

Für ausgebrannte Ärzte gibt es Hilfe von unerwarteter Seite: Rat finden sie in der philosophischen Praxis. **22**

ÄRZTE & ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service: Tel.: (06102) 5060
Verlag: Tel.: (06102) 5060
Fax: (06102) 506177 Fax: (06102) 506123

Redaktion: Tel.: 25B
Internet: ail: info@aerztezeitung.de
Fax: 2609/x www.aerztezeitung.de
rt: arztonline

ZB MED

patienten unbekannt verzogen sind. Zuletzt waren es 600 000 Liquidationen im Jahr oder gut vier Prozent der Abrechnungen.

Der größte Fehler von niedergelassenen Ärzten, die selbst Rechnungen erstellen, ist: Sie warten zu lange mit der Privatrechnung. Statt sofort nach Abschluß des Be-

Abschied und Beginn einer KBV-Ära

BERLIN (vdb). Seit Tagen verdichten sich Spekulationen um die neue Führungsspitze der KBV. Die am häufigsten genannten Namen sind Hausärztechef Ulrich Weigeldt und KBV-Hauptgeschäftsführer Dr. Andreas Köhler. Dabei ist momentan völlig unklar, ob am Samstag überhaupt gewählt wird.

Am Freitag treffen sich die 110 Delegierten der KBV zu ihrer letzten Sitzung. In dieser Form wird es die Vertreterversammlung nicht mehr geben. Nach der im Sommer beschlossenen neuen Satzung werden die Interessen der Haus- und Fachärzte künftig nur noch von einem 60köpfigen Gremium vertreten – angeführt von einem zweiköpfigen Vorstand. Der Länderausschuß wird abgeschafft.

Die zu Ende gehende Amtszeit war geprägt von einigen Personal-Querelen, die darin gipfelten, daß zwei Vorstandsmitglieder ihren Hut nahmen. Dr. Werner Baumgärtner aus Stuttgart und Dr. Axel Munte aus München wollten die Linie des Vorstands bei EBM und Regelleistungsvolumina nicht mehr mittragen. **Siehe Seite 6**

raten Juristen, nach zweimaliger Mahnung keine rechtlichen Schritte zu unternehmen. Besser wäre es, ein E-Cash-Verfahren einzuführen. Bei größeren Beträgen sollte niemals auf das Eintreiben der Forderung verzichtet werden, denn das würde sich rumsprechen. **Siehe Seiten 2 und 18**

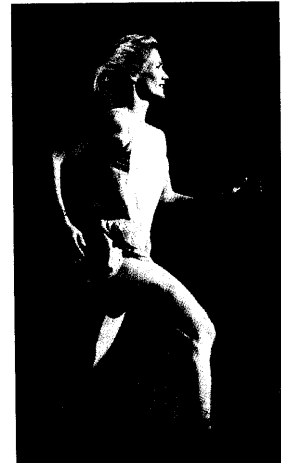
Sport löst öfter Diarrhoe aus als bisher vermutet

Ausdauersportler haben auch häufig

NEU-ISENBURG (eis). Diarrhöen sind besonders bei Ausdauersportlern häufig durch die körperliche Belastung induziert. Die gastrointestinalen Beschwerden treten dabei oft zusammen mit (okkulten) Darmblutungen auf.

In Studien hatte jeder fünfte Läufer nach einem Marathonlauf einen positiven Stuhltest auf okkultes Blut, berichtet PD Frank Ch. Mooren vom Uniklinikum Münster (Deut Zschr Sportmed 55, 264, 2004). Als Ursache der Beschwerden würden etwa lokale Ischämien der Villi mit Zellnekrosen diskutiert, die wiederum durch die Minderperfusion des Darmes bei starker Muskel-Belastung entstünden.

Eine belastungsinduzierte Diarrhoe ist eine Ausschlussdiagnose, sagt Mooren. Bei Sportlern bis 40



Besonders Läufer haben häufig gastrointestinale Probleme. Foto: Photodisc

Zellp

NEU ISEN
nem neuer
Forschern,
sel in lebe
achten. In
ence“ (305,
sie von ein

Jahre seien
entzündliche
und infektiö
dingte Diarr
Bei älteren A
ne Krebsker
vertikulose z
Mooren rä
tersuchung
graphie sow
zündungspa